SWM magazin

3.25

Trinkwasser

Investition in die Zukunft

Seite 4

NEU: SWM Öko-Strom RE Startklar

Seite 6

Abfall: Sauber, leise, effizient 02
Umzug: Wir kümmern uns um Ihre Energie 03
Strom: Energie für morgen 06

Sauber, leise, effizient

Zwei Elektrofahrzeuge verstärken seit Neuestem den Fuhrpark der Abfallentsorgung in Metzingen und setzen somit ein kraftvolles Zeichen für Nachhaltigkeit.

Seit Anfang Juli sind in Metzingen zwei moderne E-Fahrzeuge für die Kommunalen Entsorgungsbetriebe Metzingen (KEM) im Einsatz. Die leisen Giganten leisten einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Stadt.
Neben einem elektrischen Abrollfahrzeug für den Containerdienst kommt ein vollelektrischer Hecklader zum Einsatz. So erfolgt die Sammlung von Rest- und Biomüll nun emissionsfrei und fast geräuschlos. Nur im Hochsommer, wenn die Biotonnen im wöchentlichen Takt geleert werden, rollt zur Unterstützung ein konventionelles Fahrzeug mit. „Mit einer Reichweite von rund 350 Kilometern und einer durchschnittlichen Fahrtroute von lediglich 80 Kilometern pro Tag sind die Elektrofahrzeuge ideal auf die Anforderungen in Metzingen abgestimmt", erklärt Ralf Friedrichs, Servicemitarbeiter der KEM. Für Metzingen und seine Bürgerinnen und Bürger bedeuten diese Neuerungen: weniger CO_2-Emissionen, geringere Lärmbelästigung und ein sichtbares Zeichen für gelebten Klimaschutz. „Die neuen E-Fahrzeuge sind ein konsequenter Schritt in Richtung nachhaltige Stadtentwicklung", unterstreicht Pascal Erdt, Bereichsleiter Service und Vertrieb der KEM.

Freuen sich über das neue Fahrzeug (von links): Annette Rath, Ralf Friedrichs, Martin Sautter, Pascal Erdt und Halil Eroglu.

Plastikfreier Bioabfall: Machen Sie mit!

Sind Sie manchmal unsicher, was eigentlich in die Biotonne gehört und was nicht? Hier kommt ein kompakter Überblick:

Was darf in die Biotonne?
- Küchenabfälle wie Obst- und Gemüsereste, Schalen, auch von Zitrusfrüchten, Eierschalen
- Kaffeesatz und Teebeutel (ohne Kunststoffanteile)
- Gartenabfälle wie Grasschnitt, Laub und kleine Zweige
- Essensreste, auch Gekochtes
- Küchenpapier (ungebleicht)
- alte Lebensmittel (ohne Verpackung)

Was darf NICHT in die Biotonne?
- Plastiktüten (auch kompostierbare), Kunststoffe, Verpackungen und Folien
- kompostierbare Kaffeekapseln, kompostierbare Bestecke etc.
- Glas, Metalle, Alufolie, Dosen
- Schadstoffhaltige Abfälle oder Chemikalien
- Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel
- Textilien, Leder
- Katzen- und Kleintierstreu
- behandeltes Holz, Asche
- Erde, Sand, Kies, Steine

Ihr Gutschein für zehn Biomüllbeutel

Ein Papier-Biomüllbeutel liegt diesem Magazin bereits bei – probieren Sie ihn gleich aus! Als besonderen Service erhalten Sie zusätzlich ein kostenloses Paket mit zehn weiteren Biomüllbeuteln.

So einfach geht's: Den Gutschein ausschneiden, während der Öffnungszeiten im Kundenzentrum der Stadtwerke Metzingen einlösen und direkt Ihr Gratis-Paket mit nach Hause nehmen!

Pro Person ist ein Gutschein einlösbar – nur solange der Vorrat reicht.

Wir kümmern uns um Ihre Energie

Kisten packen, Möbel schleppen und mehr – ein Umzug ist viel Arbeit. Damit Sie sich keine Gedanken um Ihre Energieversorgung machen müssen, kümmern wir uns um alles, was Strom, Gas, Wasser und Wärme betrifft.

Bitte teilen Sie uns bei einem Umzug folgende Infos rechtzeitig mit:

- Auszugs- und Einzugsdatum
- Ihre neue Adresse
- Zählernummer(n) und Zählerstände: der alten Wohnung am Auszugstag, der neuen Wohnung am Einzugstag
- Ihre neuen Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)
- Neue Bankverbindung (falls nötig)

So einfach geht die Meldung:

- Online: im Kundenportal unter www.stadtwerke-metzingen.de
- Telefonisch: 07123 395-9100
- E-Mail: kundenservice@metzingen.de
- Persönlich: Besuchen Sie uns in unserem Kundenzentrum in der Stuttgarter Str. 59

Wichtig für die nahtlose Versorgung:
Wenn möglich, teilen Sie uns auch Vor- und Nachname sowie Adresse Ihres Nachmieters oder des neuen Eigentümers mit. So können wir die Energieversorgung lückenlos fortführen und die Abmeldung für Sie erledigen.

Wichtig zu wissen!

Bitte informieren Sie uns mindestens 14 Tage vor dem Umzug.

Denn seit dem 6. Juni 2025 gilt: Rückwirkende An- oder Abmeldungen sind aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Verspätete Umzugsmeldungen können unnötige Kosten für Sie verursachen.

Alexander Schoch,
Geschäftsführer Stadtwerke Metzingen

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

langsam weicht der Sommer dem goldenen Herbst und die Blätter an den Bäumen färben sich bunt – ein ewiger Kreislauf, der den Wandel symbolisiert.
Auch in Metzingen stehen die Zeichen auf Veränderung: Mit der Einführung der neuen Elektrofahrzeuge im Fuhrpark der Abfallentsorgung setzen wir uns für Nachhaltigkeit und Umweltschutz ein. Und wir freuen uns, wenn viele Menschen uns dabei auch durch das richtige Trennen ihres Abfalls unterstützen.
Zudem sorgen die Stadtwerke mit der umfassenden Sanierung des Hochbehälters „Hochwiesen" dafür, dass die Trinkwasserversorgung Metzingens auch künftig zuverlässig gesichert ist. Und mit dem sukzessiven Einbau digitaler Stromzähler sowie Smart Metern treiben wir die Digitalisierung voran. Kurz: Wir gestalten die Energiezukunft – nachhaltig und mit Rücksicht auf unsere Ressourcen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres aktuellen Kundenmagazins.

Herzliche Grüße

Alexander Schoch,
Geschäftsführer Stadtwerke Metzingen

Trinkwasser ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel und essenziell für das Wohlbefinden aller Lebewesen.

Investition in die Zukunft

Trinkwasser ist für uns alle überlebenswichtig. Um die Versorgung in Metzingen auch für die Zukunft zu sichern, sanieren die Stadtwerke Metzingen den Hochbehälter „Hochwiesen".

Die Stadtwerke Metzingen investieren in die Sicherung der Trinkwasserversorgung der Stadt Metzingen. Ein wichtiges Projekt: Die Sanierung des für die Wasserversorgung von Glems essenziellen Hochbehälters „Hochwiesen" mit einer Investitionssumme von etwa 390.000 Euro. Dieser ist seit 1983 in Betrieb, besitzt ein Speichervolumen von 500 Kubikmetern, aufgeteilt auf zwei gleich große Reinwasserkammern, und wird über eine Pumpleitung vom zentralen Hochbehälter „Forst 1" gespeist. Kommt es einmal zu einer kurzfristigen Unterbrechung der Pumpleitung von Hochbehälter „Forst 1" zu Hochbehälter „Hochwiesen", etwa durch einen Rohrbruch oder Probleme in der Wasseraufbereitung, kann der Hochbehälter „Hochwiesen" die Trinkwasserversorgung in Glems für bis zu 32 Stunden sicherstellen.

Geplante Sanierungsmaßnahmen

Zentrale Aufgabe der Stadtwerke Metzingen ist es, kontinuierlich für eine sichere und leistungsfähige Trinkwasserversorgung in Metzingen, Neuhausen und Glems zu sorgen. Im Zuge dessen wird der Hochbehälter „Hochwiesen" in 2025 und 2026 umfassend modernisiert. Nach einem bereits erarbeiteten Sanierungsplan werden zahlreiche zukunftsorientierte Verbesserungen umgesetzt.
Neben baulichen Instandsetzungen am Hochbehälter, wie die Betonsanierung und die Erneuerung der Folienauskleidung, werden unter anderem die Be- und Entlüftungssysteme der Reinwasserkammern optimiert, eine bauliche Trennung der Kammern durch eine neue Trennwand realisiert und die Zu- und Abläufe neu strukturiert. Auch die Installation digitaler Messtechnik ist vorgesehen.
Die Maßnahmen stellen sicher, dass der Hochbehälter für die Zukunft bestens gerüstet ist und die gewohnt hohe Trinkwasserqualität zuverlässig liefert. Ergänzt wird die Sanierung durch die Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, wodurch der Betrieb effizienter und wartungsärmer wird. Mit dieser umfassenden Modernisierung investieren die Stadtwerke Metzingen nachhaltig in die Versorgungsqualität der Stadt Metzingen.

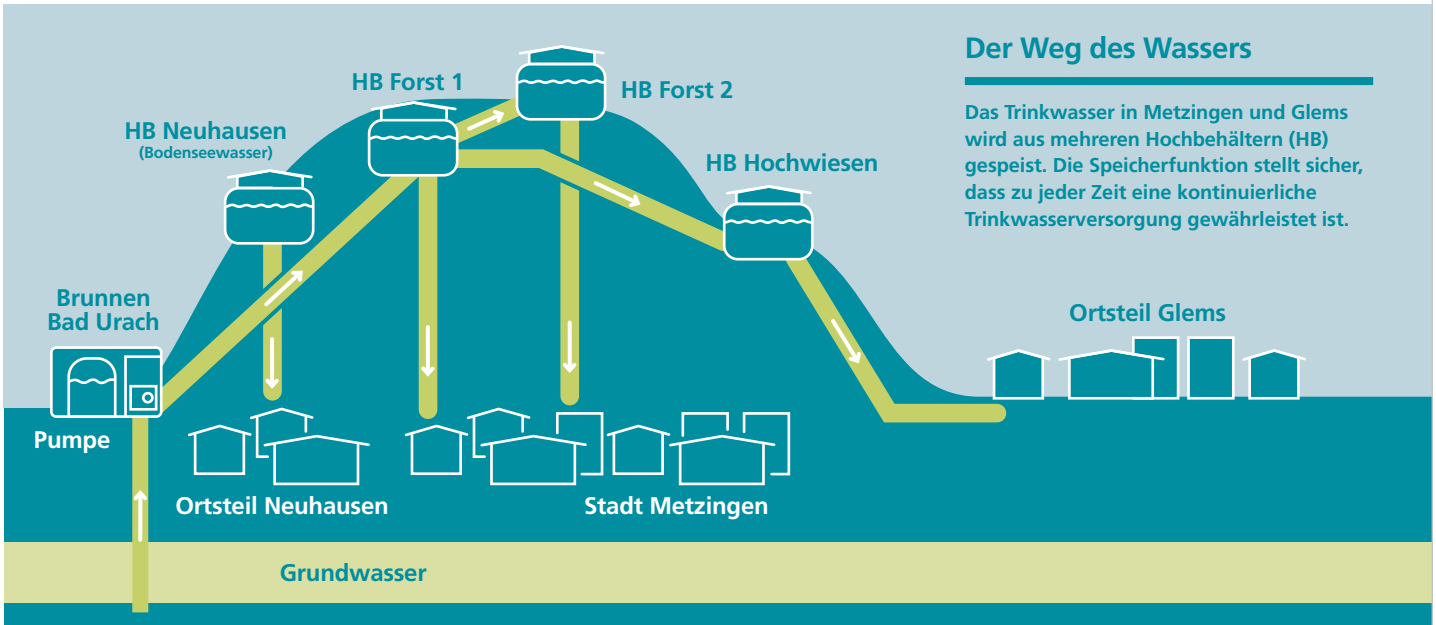
Zeitrahmen der Sanierung

Für die Stadtwerke Metzingen steht an oberster Stelle, dass die Bürgerinnen und Bürger stets ausreichend qualitativ hochwertiges Trinkwasser mit genügend Druck erhalten. Daher erfolgt die Instandsetzung in zwei Phasen: Die Arbeiten an der ersten Kammer sollen im Februar 2026 starten und bis Juni andauern, danach folgt die zweite Kammer. Während der gesamten Bauzeit, die voraussichtlich im September 2026 abgeschlossen ist, bleibt immer eine der beiden Kammern in Betrieb, um eine konstante Wasserversorgung sicherzustellen.

Ein Blick ins Innere des Hochbehälters „Hochwiesen“

Der Weg des Wassers

Das Trinkwasser in Metzingen und Glems wird aus mehreren Hochbehältern (HB) gespeist. Die Speicherfunktion stellt sicher, dass zu jeder Zeit eine kontinuierliche Trinkwasserversorgung gewährleistet ist.



Zwei Drittel des benötigten Rohwassers für die Trinkwasserversorgung beziehen die Stadtwerke Metzingen aus ihrer eigenen Wassergewinnung. Im zentralen Hochbehälter „Forst 1“ wird es aufbereitet, kontrolliert und als Trinkwasser zwischengespeichert. Von dort aus speisen weitere Hochbehälter die verschiedenen Versorgungszonen im Stadtgebiet von Metzingen über Falllei-tungen. Das restliche Drittel an Wasser lie-fert die Bodenseewasserversorgung über ihr Transportnetz. Durch die verschiedenen Hochbehälter können Schwankungen im Wasserbedarf flexibel ausgeglichen werden.

Energie, die zum Leben passt

Ob Familie, Single-Haushalt, Wärmepumpenbesitzer oder junge Leute – bei den Stadtwerken Metzingen findet jeder den passenden Stromtarif. Zukunftssicher, transparent, regional und mit 100 Prozent Ökostrom.

Die Stadtwerke Metzingen stehen nicht nur für günstige Tarife, sondern auch für eine nachhaltige Versorgung. Mit einem Teil der Einnahmen des RE-Tarifs fördern sie kontinuierlich regionale Energieprojekte.
In den Jahren 2024 bis 2026 investierten sie diese Einnahmen zum Beispiel in eine neue Photovoltaikanlage der Schönbein-Realschule (siehe Bild oben). Davon profitiert auch die nächste Generation.
Doch Nachhaltigkeit ist nur ein Aspekt: Den Stadtwerke Metzingen ist zudem wichtig, dass sie ihren Kundinnen und Kunden eine Auswahl an Stromtarifen bieten, die genau zu ihrem Leben passt. Ganz neu im Portfolio ist beispielsweise der Tarif „Öko-Strom RE Startklar" für alle bis 27 Jahre.
Mit seinem reduzierten Grundpreis ist er perfekt geeignet für junge Leute, die gerade ihr Studium oder eine Ausbildung beginnen und von zu Hause ausziehen.
Ein Blick auf die weiteren Tarife der Stadtwerke Metzingen zeigt, dass auch sonst ganz sicher jeder ein Angebot findet, das seinen individuellen Anforderungen entspricht.

Jetzt informieren, wechseln und sparen!

Sie möchten mit dem richtigen Stromtarif nicht nur Geld sparen, sondern auch nachhaltigen Energieverbrauch fördern? Wir beraten Sie gern bei der Wahl des passenden Tarifs. Kontaktieren Sie uns ganz einfach telefonisch unter 07123 395-9100 oder per E-Mail an: kundenservice@metzingen.de

Die Tarife im Überblick:

NEU: SWM Öko-Strom RE Startklar
– für junge Leute bis 27 Jahre: perfekt für eine WG oder die erste eigene Wohnung. Flexibel, fair und günstig mit einem reduzierten Grundpreis – 60 Euro (brutto) günstiger pro Jahr als beim Tarif SWM Öko-Strom RE.

SWM Öko-Strom RE
– der Klassiker für jeden Haushalt: 100 Prozent Ökostrom mit regionaler Förderquote, zuverlässig und klimafreundlich. Vertragsmodelle mit einer Preisgarantie bis zu 24 Monate.

SWM Öko-Strom RE Speicherheizung
– ideal für Nachtspeicher- oder Direktheizungen, damit das Zuhause auch in der kalten Jahreszeit kosteneffizient warm bleibt.

SWM Öko-Strom RE Wärmepumpe
– für alle, die auf moderne Heiztechnologien setzen und ihren Stromverbrauch optimal auf ihre Wärmepumpe abstimmen wollen.

Kundenservice der Meisterbetriebe

göhner
Inh. Klaus Maierhöfer
Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung
72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • E-Mail goehner-gmbH@t-online.de

Sanitär Heizung Blech
Rümmelin
info@sanitaer-ruemmelin.de
Telefon: 07123 -142 57

bad&heizung Kaltmaier
Carl-Zeiss-Straße 3 · 72555 Metzingen
Tel. 071 23 - 96 73 0 · service@kaltmaier.de · www.kaltmaier.de
Für Bad und Heizung zu bad&heizung!

WERZ
DIETER WERZ GmbH
Sanitär | Heizung | Klimatechnik | Kundendienst
www.dieter-werz.de | Telefon 07123/4525
Friedrich-Henning-Str. 24 | 72555 Metzingen

KOKOL
Heizung · Sanitär
• Heizung • Bad • Solar
• Kundendienst • Planung+Beratung
M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

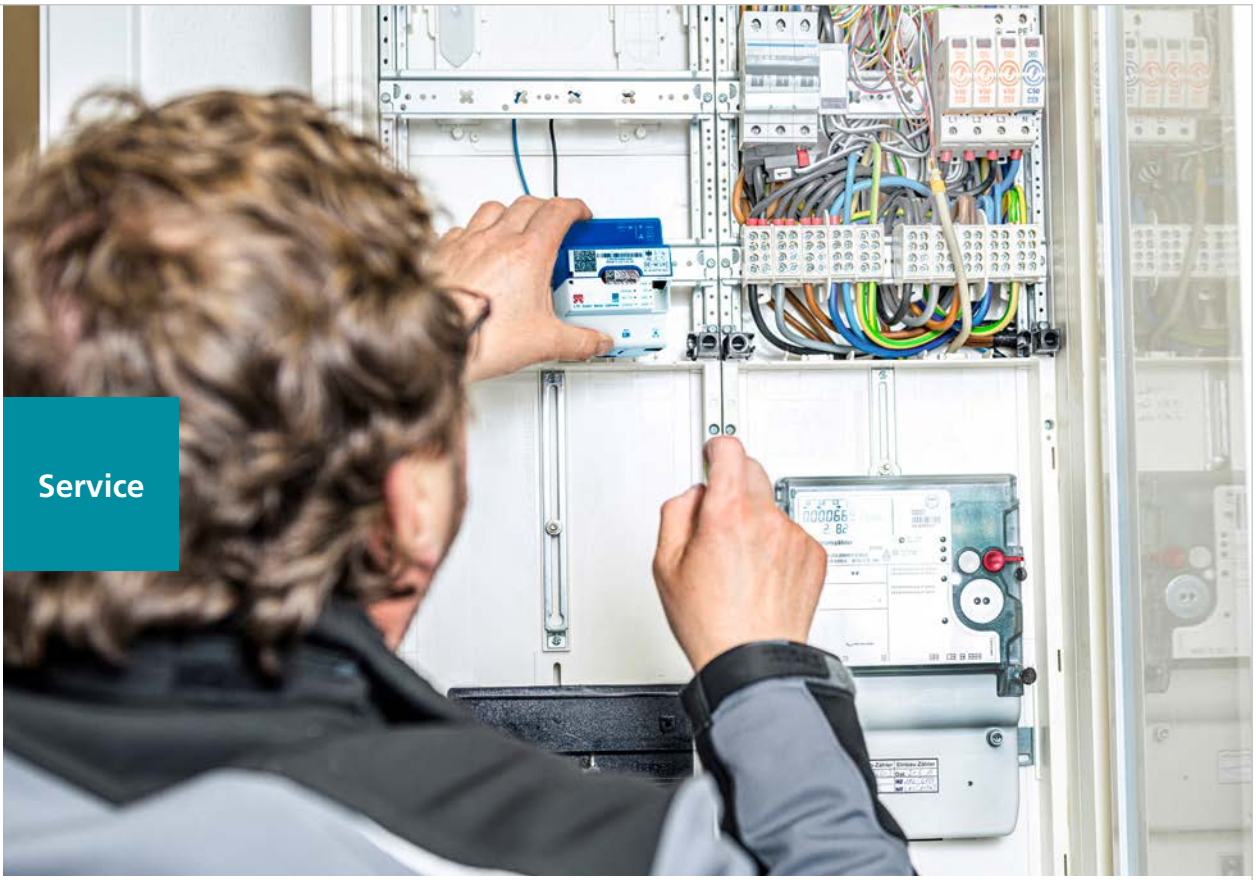
Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung
FRANK WERZ GmbH
Heizung · Bad · Solar · Elektro
Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

Salvia Gebäudetechnik
www.salvia-gebäudetechnik.de
Niederlassung Metzingen
J. Rehms Gebäudetechnik GmbH
Ein Unternehmen der Salvia
Heizung - Lüftung - Sanitär - Klima -
Wärmepumpen - Kundendienst
Friedrich Münzinger Str. 6 | 72555 Metzingen
Tel: 07123 92394 | Mail: info-metzingen@salvia-gbt.com

Andreas WÖRZ
HEIZUNG • SANITÄR
Heizung und Bad
Solartechnik Kundendienst
Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11
72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07
Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de
www.woerz-heizung-bad.de

Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen, verantwortlich: Alexander Schoch, Ansprechpartner: René Schulte, Telefon: 07123/395-9100, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de, Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de, Redaktion: Simone Kalck, Marie-Claire Schlegel, info@trurnit.de
Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues, Bilder: Stadtwerke Metzingen, iStock.com – milorad kravic (Titel, S. 4_5), Larisa Stefanuyk (S. 2 oben), svetikd (S. 3); Melanie Schneider Fotografie aus Metzingen (S. 3 Porträt), Schönbein-Realschule (S. 6), Ekkehard Winkler – trurnit GmbH (S. 8)



Der Einbau digitaler Messsysteme hilft, den eigenen Stromverbrauch besser nachzuvollziehen.

Die neuen Stromzähler kommen

Der Smart-Meter-Rollout in Deutschland ist in vollem Gange. Die digitalen Zähler können helfen, Energie zu sparen und das Netz zu stabilisieren. Was Verbraucher dazu wissen sollten.

Bis spätestens 2032 sollen in Deutschland alle Haushalte schrittweise eine moderne Messeinrichtung erhalten. Das sind digitale Stromzähler, die den Stromverbrauch detaillierter veranschaulichen als die bisherigen analogen Zähler. Bei Haushalten mit einem Stromverbrauch von über 6.000 Kilowattstunden pro Jahr oder solchen mit einer PV-Anlage mit mehr als sieben Kilowatt Nennleistung beziehungsweise einer Ladestation für ein Elektroauto oder einer Wärmepumpe sind die Messstellenbetreiber seit 2025 zum sukzessiven Einbau eines intelligenten Messsystems (iMSys), auch Smart Meter genannt, verpflichtet. In der Regel besteht dieses System aus zwei Komponenten: der modernen Messeinrichtung (digitaler Zähler) und einem Kommunikationsmodul (Smart-Meter-Gateway). Letzteres ist notwendig für die Erfassung und Verarbeitung der Messdaten sowie für den sicheren Versand an Messstellenbetreiber, Netzbetreiber und Stromlieferant.

Welche Vorteile bieten iMSys?

Smart Meter können dabei helfen, Strom zu sparen, da sie durch eine detaillierte Erfassung im 15-Minuten-Takt genau zeigen, wann und wie viel Energie man verbraucht. Das hilft, den eigenen Stromverbrauch besser zu verstehen und gezielt zu reduzieren. Dank der automatischen Übertragung des Zählerstands über das Smart-Meter-Gateway ist keine Vor-Ort-Ablesung am Gerät mehr nötig. Das macht die Abrechnung noch genauer und gleichzeitig bequemer. Hauptsächlich sollen Smart Meter dazu beitragen, die Energiewirtschaft zu digitalisieren und effizienter zu machen. Ziel ist es, den Energieverbrauch besser mit der Erzeugung und der örtlichen Netzsituation in Einklang zu bringen und die Netzstabilität bei hohen Einspeisungen aus erneuerbaren Energien zu sichern. Das soll verhindern, dass erneuerbare Erzeugungsanlagen abgeschaltet werden müssen, was CO_2-Emissionen reduziert und somit zum Klimaschutz beiträgt.

Muss ich selbst aktiv werden?

Nein, der Einbau eines intelligenten Messsystems erfolgt in Deutschland schrittweise. Sobald Sie als Verbraucher betroffen sind, werden die Stadtwerke Metzingen als sogenannter grundzuständiger Messstellenbetreiber Sie rechtzeitig informieren und den Einbau koordinieren.

Wer trägt die Kosten für den Rollout?

Beim Pflichteinbau eines intelligenten Messsystems übernimmt der Messstellenbetreiber die Kosten für die Installation. Für den laufenden Betrieb fallen allerdings sogenannte Messentgelte an. Die Höhe dieser ist durch die Bundesnetzagentur gesetzlich geregelt und richtet sich nach dem Stromverbrauch des Haushalts beziehungsweise nach der Größe der dezentralen Erzeugungsanlage.

Kann mein Vermieter mein Stromverbrauchsverhalten kontrollieren?

Nein. Die Möglichkeiten der Kontrolle der historischen Verbrauchswerte über Display, Online-Portal oder App sind ausschließlich für den jeweiligen Endkunden der Verbrauchsstelle vorgesehen und mit einem Kennwort oder PIN geschützt. Direkt am Gerät sichtbar ist nur der aktuelle Zählerstand.